



Kitzinger Ruderverein von 1897 e.V.

Mitglied im
Deutschen Ruderverband
Bayerischen Ruderverband
Bayerischen Landessportverband

<i>Die Redaktion ...</i>	3
<i>Bitte der Verwaltung:</i>	3
<i>Christian Löffler gewinnt europäische Hochschulmeisterschaft.....</i>	4
<i>Ein Jubiläumsjahr geht zu Ende – KRV wird 110 Jahre alt.....</i>	5
Verbandsnadel des Bayerischen Ruderverbandes für Florian Bock.....	7
<i>Werbe- und Spendenaktion des KRV läuft an.....</i>	8
<i>Vereinsregatta und Sommerfest.....</i>	8
<i>Deutschland rudert für unicef</i>	11
<i>Damenwanderfahrt vom 31.8.07 - 2.9.07.....</i>	13
<i>Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!</i>	13
<i>K.R.V. Barkenwanderfahrt vom 3.10. - 7.10.2007.....</i>	18
<i>7 Siege für Kitzinger Ruderer bei Sprintregatta.....</i>	20
<i>Herbstregatten in Regensburg und Würzburg.....</i>	22
<i>Abrudern</i>	24
<i>Neue Gesichter bei der Rudergruppe der Richard-Rother-Realschule..</i>	24
<i>Narren im Verein.....</i>	27
<i>Frage: Was hat der Quintus mit der Titanic gemein?.....</i>	29
<i>Wasserspiele 2008 - Helfer gesucht</i>	30
<i>Ruder-ABC.....</i>	30
<i>TERMINE 2008 TERMINE 2008 TERMINE 2008.....</i>	34

Titelbild: Gold errang Christian Löffler bei den 3. Europäischen Hochschulmeisterschaft im Rudern 6. - 8. September 2007

Bootshaus: Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

Vorsitzender und Briefanschrift:

Hella Sauer, Kaiserstraße 27, 97318 Kitzingen

eMail: Ruderverein@Kitzingen.info

Web: www.ruderverein-kitzingen.de/

Redaktion und Gestaltung:

Peter Bieber, Tel: 09321/24802, eMail: PeterBieber@googlemail.com

Internetpräsenz: Richard Böhm, Tel 09321/22762, eMail: Ruderverein@Kitzingen.info

Werbung: Brigitte Löffler, Tel 09321/5528

Bankverbindung: Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

Die Redaktion ...

In der Herbstausgabe der KRV Zeitung finden sie einige Berichte über die heurigen Wanderfahrten des Kitzinger Rudervereins, Beiträge zu verschiedenen Festen und Ehrungen und natürlich wieder die letzten Regattaergebnisse sowie einen Informationsteil mit Terminplänen und der Rudereinteilung für den Winter.

Echtes Highlight ist natürlich der Sieg von Christian Löffler im Einer bei den europäischen Hochschulmeisterschaften in Spanien.



Nochmals hinweisen möchte ich auf die Internetpräsenz des KRV, der seit Anfang 2006 unter www.ruderverein-kitzingen.de im Netz vertreten ist.

Richard Böhm verwendet viel Zeit darauf hier stets die aktuellsten Nachrichten und Bilder einzustellen, immer auch mit direkten Links zu den Veranstaltungen, an denen der KRV oder seine Mitglieder teilnehmen.

Neu in dieser Ausgabe sind einige Werbeanzeigen, die wir im Rahmen einer von **Susanne Böhm** und **Ellen Rüdinger** initiierten Werbe- und Sponsoringaktion gewinnen konnten. Mehr dazu in einem gesonderten Beitrag.

Bitte der Verwaltung:

Teilen Sie auch uns bitte eine Änderung Ihrer Anschrift sowie Ihrer Bankverbindung mit.

Vereinsanschrift: Kitzinger Ruderverein v. 1897 e.V.
Kaiserstraße 27, 97318 Kitzingen

Per E-Mail: margotjunker@gmx.de

Sie ersparen uns Kosten und natürlich auch unnötige Arbeit

Christian Löffler gewinnt europäische Hochschulmeisterschaft

Gold für Christian Löffler bei den 3. Europäischen Hochschulmeisterschaft im Rudern 6. - 8. September 2007

Als amtierender Deutscher Hochschulmeister im Einer hatte sich Christian Löffler vom Kitzinger Ruderverein für die Teilnahme an der 3. Europäischen Hochschulmeisterschaft (EUC) in Girona/Banyoles (Spanien) qualifiziert. Der Student der Umwelttechnik startete hier für die Universität Stuttgart. Bei schönstem Sonnenschein ging er zusammen mit dem Team des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (ADH) auf der Regattastrecke der Olympischen Sommerspiele 1992 an den Start, um sich mit der europäischen Konkurrenz zu messen.

Da am Freitag zum Vorlauf eines der sieben gemeldeten Boote nicht erschienen war, fand nur ein Bahnverteilungsrennen um die vorteilhafte Mittelbahn statt. Christian belegte in diesem Rennen den zweiten Platz. Am Samstag dann die Entscheidung im Finale, am Start die Boote aus Spanien, Frankreich, Irland, Österreich 1+2 sowie Deutschland, Renndistanz 2000 m.

Nach einem guten Start konnte sich Christian als Zweiter zwischen den beiden österreichischen Booten platzieren. Auf den zweiten 500 m setzte sich das hinter ihm liegende Boot Österreich 2 an die Spitze. Mit einem Zwischenspurt bei 1000 m konnte sich Christian am Boot Österreich 1 vorbei schieben, führend mit einer Bootslänge weiterhin das Boot Österreich 2. Ein weiterer Spurt sollte die Vorentscheidung bringen, bei der 1500 m - Marke gelang es ihm die Führung zu übernehmen, die er bis zum Ziel auf knapp zwei Bootslängen ausbauen konnte. Ein ganz herausragendes Ergebnis für den Kitzinger Ruderer, der hier wieder einmal seine Sonderklasse unter Beweis stellen konnte.

Mit 7x Gold, 4x Silber und 2x Bronze in 15 von den Deutschen Hochschulen besetzten Rennen belegte das Team des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbands (ADH) Platz 2 der Nationenwertung hinter Großbritannien.

Bericht : Bernd Löffler, Bild siehe Titelseite



Ein Jubiläumsjahr geht zu Ende – KRV wird 110 Jahre alt

Im Rahmen eines Schoppenabends am Samstag, den 27. Oktober 2007, haben wir nochmals an den 110-ten Geburtstag unseres Vereins erinnert.

Dieser Abend bot auch den besten Rahmen, um Mitglieder für langjährige Treue zu ehren und einzelnen Personen für besondere, herausragende Verdienste im Verein die entsprechende Anerkennung zu zeigen.

Erfreulicherweise hatten fast alle Hauptpersonen den Weg in den traditionsträchtigen Bootshaussaal gefunden, der eine oder andere ließ bei dieser Gelegenheit seine Gedanken in die Vergangenheit schweifen und es entwickelten sich gute Gespräche.

Dank an alle, die durch ihre Anwesenheit und ihr Interesse die Bedeutung dieses Abends unterstrichen haben. Möge der Verein auch in Zukunft die Höhen und Tiefen im Zeitgeschehen überstehen und weiterhin seine sportliche, gesundheitliche und gesellschaftliche Daseinsberechtigung behalten.

Hella Sauer

Die **silberne Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft** erhielten Hannelore Drenkard, Adelgunde Henning, Hans-Martin Hofmann, Anneliese Krebs, Britta Konrad, Else Kümmel, Fritz Kümmel, Helga Staudt-Bieber, Hildegard Walther und Norbert Haas.

Die **goldene Ehrennadel für 40jährige Mitgliedschaft** erhielten Gerd Bock, Karin Bock, Georg Dillig, Klaus Grunewald, Walter Reiner, Thomas Steinruck, Karl-Heinz Bareiss (2005, nachträglich), Manfred Eckert (2005, nachträglich) und Walter Meyer (2005, nachträglich).

Die **goldene Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes** für Mitglieder, die 50 Jahre einem Verbandsverein angehören erhielten Richard Czekay, Georg Henning, Heinrich Hertkorn, Hans Junker, Josef Meuser, Reiner Sigloch und Karl Will.

Der Vorstand des Deutschen Ruderverbandes dankt allen für treue Mitgliedschaft.

Für besondere und herausragende Verdienste im Verein wurden die folgenden Mitglieder geehrt:

Die **Verdienstnadel in Bronze** erhielten **Helga Staudt-Bieber**, seit 1995 Ressortleiterin für Jugendsport und Aufbau des Schülerruderns (Richard-Rother-Realschule), sowie **Inge** und **Wolfgang Schwitalla**, seit 1995 Mitarbeiter im Bereich Wirtschaft und Gesellschaft.

Die **Verdienstnadel in Silber** erhielt **Else Kümmel**, seit 1984 stellvertretende Vorsitzende für Wirtschaft und Gesellschaft.

Die **Verdienstnadel in Gold** erhielt **Gerd Bock**, bereits 1975/76 Jugendleiter, ab 1983 Übungsleiter und seit 1989 stellvertretender Vorsitzender für Sport.



Zahlreiche Mitglieder wurden geehrt: (von links) Georg Dillig, Hella Sauer, Karin Bock, Helga Staudt-Bieber, Heinrich Hertkorn, Lena Bieber, Georg Henning, Adelgunde Henning, Gerd Bock, Hildegard Walther, Hans Junker, Else Kümmel, Karl Will (halb verdeckt), Hannelore Drenkard, Josef Meuser, Anneliese Krebs

Für besondere, herausragende sportliche Leistungen mit der **Verdienstnadel in Silber** ausgezeichnet wurde **Lena Bieber**, die bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Brandenburg zwei Goldmedaillen errang (1. Platz im Leichtgewichts-Juniorinnen-Doppelzweier, Altersklasse A, in Renngemeinschaft mit der Giessener Rudergesellschaft 1877; 1. Platz im Leichtgewichts-Juniorinnen-Doppelvierer ohne Steuermann, Altersklasse A, in Renngemeinschaft mit Mainzer Ruderverein/Giessener Rudergesellschaft/Akademischer Ruderclub Würzburg; darüber hinaus Deutsche Ruderergometer-Meisterschaften in Berlin: 3. Platz bei den Leichtgewichts-Juniorinnen A; sowie drei erste Plätze bei den Bayerischen Meisterschaften 2007 in Schweinfurt).

Per Brief gratuliert das BRV-Präsidium zu dem so erfolgreichen Abschneiden.

Verbandsnadel des Bayerischen Ruderverbandes für Florian Bock

Auf einer Sitzung in Schweinfurt hat der Bayerische Ruderverband beschlossen, Florian Bock für seine Verdienste um den Bayerischen Ruderverband und insbesondere der Bayerischen Ruderjugend mit der Verbandsnadel des BRV zu ehren. Neben seiner Trainertätigkeit im Verein war Florian auch im Landesverband unter anderem als Vorsitzender der Bayerischen Ruderjugend überaus engagiert tätig.

Zu unserer Freude konnte Herr Thomas Stamm, BRV-Vizepräsident Sport, an unserem Ehrenabend teilnehmen und in diesem Rahmen unseren Trainer Florian mit der Verbandsnadel des BRV auszeichnen.



Florian Bock wird für seinen Einsatz vom BRV Vizepräsidenten Thomas Stamm mit der Verbandsnadel des BRV ausgezeichnet

Werbe- und Spendenaktion des KRV läuft an

Vielleicht sind Ihnen beim schnellen Durchblättern dieser Zeitung bereits einige Werbeanzeigen aufgefallen.

Nachdem die Aquise von Werbeanzeigen in den vergangenen beiden Jahren sanft entschlafen war, konnten wir jetzt im Rahmen einer von **Susanne Böhm** und **Ellen Rüdinger** initiierten Werbe- und Sponsoringaktion wieder einige Anzeigekunden gewinnen.

Mit der Spendenaktion versuchen wir ortsansässige Geschäfte für die Förderung des Vereins zu gewinnen. Dabei sollen auch die hervorragenden sportlichen Ergebnisse des vergangenen Jahres "vermarktet" werden.

An dieser Stelle auch vielen Dank an all die Mitglieder, die sich direkt durch das Ansprechen möglicher Sponsoren an dieser Aktion beteiligen. Wir freuen uns aber auch über weitere Hinweise. Unterlagen und Informationen sind bei Susanne Böhm und Ellen Rüdinger zu erhalten, für deren Initiative wir uns hier auch ganz besonders bedanken möchten.

Speziell für Werbeanzeigen in der Vereinszeitung ist **Brigitte Löffler** (siehe auch Impressum) zuständig, die sich dankenswerter Weise bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen, und mit der ich ganz bestimmt hervorragend zusammen arbeiten werde.

ELEKTRO
KELBER
GMBH



Bei uns finden Sie unter anderem:

- Kühl- und Gefriergeräte
- Hausgeräte - Miele AEG
- Bosch Siemens
- Rauchmeldersysteme
- Satelliten-Antennen
- Licht in jeder Form
- Plasma- + LCD-TV
- Telefone
- Alarmanlagen
- Funksysteme
- Kabel-TV

Reparaturen und Kundendienste führen wir für alle Markengeräte aus. Kostenlose Parkplätze vorhanden.

Kaltensondheimer Str. 19, 97318 Kitzingen

Tel. 0 93 21 / 47 45, Fax 0 93 21 / 72 85

E-Mail: info@elektro-kelber.de, <http://www.elektro-kelber.de>

Vereinsregatta und Sommerfest

Wie jedes Jahr so war auch heuer die Vereinsmeisterschaft des Kitzinger Rudervereins wieder der Auftakt zu den heißersehnten Sommerferien. Bei gemischten Wetterbedingungen - kaum Sonne, dafür ein paar Regenschauer – trafen sich um 14 Uhr viele Aktive und Zuschauer am Bootshaus des KRV, um die Rennen zu verfolgen und ihre Favoriten anzufeuern.

In erster Linie sollen unsere Breitensportler und Anfänger, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, mal ein bisschen Regattaluft schnuppern. Stets miteinbezogen werden dabei natürlich auch unsere Schülerinnen und Schüler der Ruderguppe der Richard-Rother-Realschule. Dementsprechend bunt zusammengewürfelt sind dann auch die Bootsbesetzungen. Doppelvierer und –dreier sind hier die beliebtesten Bootsklassen bei den Anfängern, da die breiteren Boote doch den ein oder anderen Fehler verzeihen. Die Doppelzweierrennen werden dann schon von den erfahreneren Ruderern ausgetragen, da hier schon mehr Rudertechnik vonnöten ist. Wenn auch der Spaß hier klar im Vordergrund steht, so wird doch bis zum Zieleinlauf hart gekämpft.

Wirklich um den ersten Platz geht es nur bei dem Einerrennen um die Vereinsmeisterschaft, wo sich aktive und ehemalige Regattaruderer mes-



Die schnellsten Ruderer des KRV (von links) Ingo Böhm (Platz 2)., Johannes Bieber (1), Florian Bock (3) und Markus Drenkard (4)

sen.

Neuer Vereinsmeister des KRV wurde Johannes Bieber. In einem spannenden Finallauf konnte sich der Sportstudent mit einer Bootslänge Vorsprung durchsetzen. Zweiter wurde Ingo Böhm, der seinen Trainer Florian Bock ganz knapp schlagen konnte. Den respektablen vierten Platz errang der Masterruderer Markus Drenkard.



hier nimmt der Steuermann des siegreichen Bootes das traditionelle Bad ..

Nach einem freiwilligen oder auch mal unfreiwilligem Bad im Main ging es dann nahtlos in das Sommerfest des Vereins über, bei dem noch bis spät in die Nacht gefeiert wurde. Heftige Regenschauer konnten dabei der Festfreude kaum Abbruch tun – man zog sich einfach in Bootshalle, den



Hella Sauer begrüßt die Gäste mit einer kurzen Ansprache

Kraftraum oder die Nebengebäude zurück. Auch die Wanderruderer aus Karlstadt und Berlin fühlten sich ganz offensichtlich wohl bei uns.

Großen Beifall fand die gelungene Powerpoint Präsentation zu den Deutschen Juniorenmeisterschaften, die Trainer Florian Bock mit viel Liebe zum Detail zusammengestellt hatte. So konnte man hier nochmals 'live' die Rennen von Lena und Ingo verfolgen. Im Anschluss daran bedankte sich die Trainingsmannschaft bei Florian für seine Mühen mit einem Fotoalbum, das die Saison 2007 bildlich zusammenfasst, und einem selbstgebackenen Kuchen.

Auch unser unermüdlicher Motorbootfahrer Helmut Drenkard wurde nicht vergessen und freute sich ganz offensichtlich sehr über einen Bocksbeutel als kleines Dankeschön.

Bericht: Helga Staudt-Bieber



Deutschland rudert für unicef

Voller Erfolg für die bundesweite Aktion

Am Samstag, den 25.08.07, dem Tag der Eröffnung der Ruder-WM in München, startete die Aktion „Deutschland rudert für unicef“ um 10:00 Uhr in Rudervereinen und Fitnessstudios in ganz Deutschland.



9000,- Euro an Unicef gespendet

Insgesamt haben über 5.000 Sportler in etwa 100 Fitnessstudios und Ruderclubs 17.423 Kilometer gerudert. Der Kitzinger RV erruderte mit 344 Kilometern doppelt so viel wie der Durchschnitt der Teilnehmer. Mit jedem Kilometer sind dabei 50 Cent an Spenden zusammen gekommen, was insgesamt 8.711,50 Euro entspricht. Der Betrag wurde auf 9.000,- Euro aufgerundet und noch am Abend auf der Eröffnungsfeier bei den Ruderweltmeisterschaften in München ein entsprechender Scheck der Unicef-Botschafterin Petra Bindl übergeben.

Alleine der Kitzinger Ruderverein steuerte zu dieser Summe durch seine sportlichen Leistungen über 170,- Euro bei. Mit den erreichten Geldern werden vor allem die Trinkwasserversorgung in afrikanischen Ländern unterstützt. Der

Kitzinger Ruderverein bedankt sich bei allen Teilnehmern!

Die höchsten Kilometerzahlen erreichten übrigens Florian Bock (30), Vera Böhm (26) und Hella Sauer (25 !!!).



Rudern für Unicef (von links): Johannes Ment, Vera Böhm, Florian Bock und Hella Sauer

Damenwanderfahrt vom 31.8.07 - 2.9.07

Wie jedes Jahr fand heuer wieder eine Damenwanderfahrt statt. Sie führte uns auf den Main von Garstadt bis nach Kitzingen. Neun Damen und ein Mann starteten am späten Freitagnachmittag zur Fahrt nach Escherndorf, wo wir im Weingut Voll übernachteten. Am Abend konnten wir gleich den Frankenwein testen!

Am Samstag ruderten wir von Garstadt bis Escherndorf, begleitet von leichten Schauern und Sonne. Abends stand dann eine Weinprobe, bestehend aus 6 Weinen und einer Brotzeit, auf dem Programm. Gut, dass unser Bett nicht weit war!

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ruderten wir am Sonntag bis Kitzingen und beendeten die Wanderfahrt im Bootshausgarten. Wir waren uns einig - eine Fahrt auf dem Main, auf beiden Seiten die Weinberge und abends einen Schoppen - was braucht ein Wanderruderer mehr?

Danke an Georg für den Bootstransport und an Margot für die Organisation und die Hilfestellung rund ums Rudern!

Inge Schwitalla



von links: Georg Henning, Christa Lechner, Margot Junker, Elke Cäsar, Else Kümmel, Irene Wiedemer, Adelgunde Henning, Inge Schwittalla, Hella Sauer

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!

Zum Rudern in die Hauptstadt – ein Vorschlag, der auf offene Ohren stieß. Es fanden sich gleich 16 Aktive gemischten Alters, die an einer Wanderrudertour durch Berlin teilnehmen wollten.

Am Mittwoch, 29.08.07, gegen 20.30 Uhr, war die KRV-Truppe fast komplett bei der Rudergesellschaft Wiking in Berlin am Teltow-Kanal angereist; und nach kurzer Inspektion und Quartierverteilung konnte man schnell zum gemütlichen Teil des Abends übergehen.

Am Donnerstag starteten wir bei strahlendem Sonnenschein mit unseren Leihbooten „Rheingold“, „Britz“ und „Neukölln“; zunächst auf dem Teltow-Kanal Richtung Westen bis zur Mittagspause, pünktlich um 12.00 Uhr, am Zehlendorfer Stichkanal. Am Nachmittag passierten wir die Schleuse „Klein-Machnow“, weiter über den Stölpchensee in den Pohle-See bis schließlich das Tagesziel, der Schülerruderverband Berlin am kleinen



Die Kitzinger Truppe vor dem Bootshaus der RG Wiking: (von links) Richard Böhm, Bernd Löffler, Peter Bieber, Gerd Bock, Ellen Rüdinger, Susanne Böhm, Helga Staudt-Bieber, Karin Bock, Andrea Böhm, Guido Böhm, Simone Löffler, Stephanie Drenkard, Oliver Günther, Brigitte Löffler und Lutz Drenkard

Wannsee, erreicht wurde.

Der Freitag begann mit trübem Wetter und das sollte der Vorhersage nach so bleiben. Zunächst fuhren wir mit der U-Bahn wieder zum kleinen Wannsee, wo sich auch Anja aus Salzgitter zu uns gesellte. So kam es dazu, dass für 15 Bootsplätze 16 Mann Besatzung zur Verfügung standen. Diese Tatsache wurde elegant gelöst: Peter und Guido eilten im Laufschrift (mit dem einen oder anderen Umweg) durch den Grunewald zum Mittagsziel; Brigitte inspizierte nachmittags Berlin auf dem Landweg.

Spätestens bei der Fahrt über den großen Wannsee wurden unsere „Wanderfahrtsneulinge“ um eine Erfahrung reicher; ist halt doch ein bisschen mehr Bewegung auf dem Wasser geboten.... Vorbei ging`s durch den Grunewald, bis wir pünktlichst um 12 bei der Rudervereinigung Berlin zu Mittag anlegten.

Der Nachmittag begann mit einem Highlight: die „Schleichfahrt“ durch „Klein-Venedig“, einer Schrebergartensiedlung mit Wasseranbindung. War scho a weng eng... galt es doch einfühlsames Steuern und „zärtliche“ Ruderei, diktiert durch ruhige, aber strikte und manchmal etwas außergewöhnliche Kommandos, zu beweisen. An dieser Stelle ein großes Lob an die drei Steuerfrauen Karin, Helga und Andrea, die diese Aufgabe mit Bravour gemeistert haben! Die Tour führte vorbei an bekannten Stellen, wie z. B. Schloss Charlottenburg (und dessen Schlosspark...), dem Tiergarten und durch den Landwehrkanal. Durch den Landwehrkanal führt die Hauptroute der zahlreichen Ausflugsdampfer, deshalb war hier immer guter Wellengang und tolle Unterhaltung geboten...Weiter ging`s durch Kreuzberg in den Neuköllner Kanal, der wegen seiner schwarzen Brühe nicht gerade zum Verweilen einlud. Nach der Neuköllner Schleuse waren



Zu echter Hochform lief auch Gerd auf, dem diese Wanderfahrt sichtlich Spaß gemacht hat

es (round about) nur noch wenige Kilometer bis zur RG Wiking, der heiß-ersehnten Dusche, Zeit zum Knochen sortieren und einer schönen Tasse Kaffee (oder einem Bier).

Am Samstag nahmen Ellen und Susanne eine Auszeit zum ausführlichen Sightseeing + Shopping. Der Rest der Crew ruderte auf dem Teltow-Kanal ostwärts, in die Dahme, weiter Richtung Köpenick wieder in die Spree. Und wie könnte es anders sein: pünktlich um 12.00Uhr legten wir beim Sportclub Berlin-Köpenick an; das ist echt praktisch in Berlin: bei 57 Rudervereinen ist die Wahrscheinlichkeit recht groß, immer eine passende Anlaufstelle zu finden. Bei den Köpenicker Ruderern stand heute Vereinsregatta auf dem Programm, weshalb wir uns um's leibliche Wohl keine Sorgen machen mussten. Zum besonderen Flair trug die Übertragung der Ruder-WM aus München bei. Auf dem „Heimweg“ machten die zwei „führenden“ Boote die Erfahrung, dass auf Berlins Wasserstraßen das Karten-



Brigitte Löffler und Susanne Böhm (rechts) vor dem Hintergrund der Oberbaumbrücke.

lesen von Vorteil sein kann; bei so vielen Abzweigen und Kreuzungen ist man doch schnell am richtigen „Loch“ vorbei gerudert...

Der Sonntag verwöhnte uns auf dem Weg zur „Oberbaumbrücke“ noch mal mit herrlichem Sonnenschein. Diese „Wanderfahrtsabschlußtour“ wurde umrahmt von sonntäglichem Glockengeläute und unterfränkischem Männergesang...(kann sich echt hören lassen...). Nachdem bei der RG Wiking die letzten Aufräumarbeiten erledigt waren, ging`s in verschiedene Himmelsrichtungen wieder auf den Heimweg.

So sind wir also richtig schön rumgekommen, auf Berlins Wasserstraßen.

Vielen Dank an den Hauptorganisator Gerd und an alle, die sich irgendwie bei der Vorbereitung und Ausführung beteiligt haben!!!! Es gibt bestimmt noch mehr zu entdecken in der Hauptstadt....und für uns dauert`s hoffentlich nicht wieder 16 Jahre bis zur nächsten Wanderfahrt...

Stefanie Drenkard

PS: übrigens legten wir in den 4 Rudertagen insgesamt 115 Kilometer auf Wasser zurück, davon allein 40(!) am Freitag, was einige zarten Hände und Hintern ganz schön strapazierte.

Peter



Die Freiheit der Füße beginnt hier

Kostenlose Schuhberatung
mit Laufbandanalyse



Partner des iWelt Würzburg-Marathon

...denn die Beratung macht den Unterschied!

Friedrich-Bergius-Ring 11
97076 Würzburg (Gewerbegebiet Ost)
Tel. 0931 / 207 206 3

Roman Kriener METALLGESTALTUNG

*Unser Verkaufsraum ist für Sie an folgenden Tagen geöffnet:
Freitag 14 - 18.00 Uhr, Samstag 9 - 13.00 Uhr oder nach
Vereinbarung .*

- EDELSTAHLARBEITEN
- GARTENDEKOS / VORHANGSTANGEN
- GELÄNDER / TORE
- GESCHENKARTIKEL, FACKELN, TEE

Enheim 94

Tel.: 09332 / 5341

97340 Martinsheim

RKriener@t-online.de

www.metallgestaltung-kriener.de

AUTOMOBILE ROTH + SCHÖN

Nikolaus-Fey-Straße 12 97447 Gerolzhofen

Telefon 09382 - 7011 Telefax 09382 - 7013

EG-Neuwagen

Jahreswagen

Gebrauchtwagen

K.R.V. Barkenwanderfahrt vom 3.10. - 7.10.2007

Mosel von Thionville – Trier

Teilnehmer: Klaus Engert, Margot Junker und die Familien Henning, Sauer, Schwitalla und Wiedemer

Am 3. Oktober erreichten wir abends nach Abholung der Verbandsbarke in Wertheim und deren sicheren Transport durch Heiner unseren Zielort, die Pension Saartal, wie der Name verspricht, direkt an der Saar. Unsere Wirtsleute, die Familie Frank, nahmen uns freundlich auf in ihr gastliches Haus und – wie wir noch erfahren sollten – verköstigten uns reichlich und bestens.

Der nächste Tag erwartete uns mit Nebel und Nieselregen, als wir nach Thionville / Diethofen in Lothringen aufbrachen. Beim Club Motonautique konnten wir die Barke gefahrlos zu Wasser lassen und nach dem üblichen Umtrunk starten. Allmählich hob sich der Nebel, sogar die Sonne ließ sich blicken, und, was soll ich sagen, sie begleitete uns seitdem von Tag zu Tag strahlender bis ans Ziel. So erlebten wir eine fast noch spätsommerliche Wanderfahrt mit nur wenigen Schleusen – eine pro Tag – und sehr geringem Schiffsverkehr, zuerst durch flache Uferlandschaften, dann mehr und mehr hügelig, wenn die Mosel zum Grenzfluss zwischen Luxemburg und Deutschland wird, mit Weinbergen, abwechslungsreicher Landschaft und kleineren schmucken Ortschaften beidseitig des Flusses. Natürlich hatte Heiner alles genauestens geplant, er ist ja ein routinierter Flusswanderer, der auch diese Strecke schon kannte. Täglich begleitete ein abwechselnder Landdienst das Boot. Sicher gesteuert durch all die Tage hat uns Adelgunde, was bei der schwerfällig reagierenden Barke nicht immer so einfach ist. Die beiden erfahrendsten Ruderfrauen Hella und Margot sorgten für den richtigen Schlag, Heiner übernahm das Kommando als Bootsführer. Er musste sich auch als Techniker bewähren, denn Irene fuhr 2 Rollsitze zu Schrott – es löste sich jeweils ein Rad – und die Ersatzsitze schleiften auf der Schiene. Überhaupt fanden wir die Barke ungepflegt und unvollständig ausgerüstet (teilweise fehlende Fußriemen).

Für feste und flüssige Nahrung hatten in bewährter Manier (mmmh, Snickers!) die Schwitallas gesorgt. Glücklicherweise lag unser Abendhock-Raum etwas abseits, denn es ging nächstens lange und hoch her. Trotzdem waren alle am nächsten Morgen wieder pünktlich zur Stelle, so dass Heiner wirklich mit uns – natürlich auch rudermäßig- zufrieden sein konnte.

Natürlich kam auch die Kultur nicht zu kurz. So waren schon Anfahrt und Rückfahrt zu und von der Bootslagerstelle ein optischer Genuss: vom Saartal hoch über Berge mit herbstlich weiter Sicht und dann hinunter ins liebliche Moseltal. Besichtigt haben wir den prächtigen Mosaikfußboden der römischen Villa in Nennig, die große luxemburgische Sektkellerei in Grevenmacher, die Igeler Säule, ein römisches Grabdenkmal, und ausführlich die Städte Saarburg und Trier.

So bleibt diese Wanderfahrt uns in guter Erinnerung mit dem Dank für die gute Planung und dem Auftrag an Heiner, wieder planerisch für ein nächstes Mal tätig zu werden.

Herbert Wiedemer



von links: Margot Junker, Klaus Engert, Irene Wiedemer, Georg Henning, Wolfgang Schwittalla und Hella Sauer

7 Siege für Kitzinger Ruderer bei Sprintregatta

Hannah Drenkard viermal erfolgreich

Sieben Aktive hatten am Wochenende des 17. / 18. September zur 35. Großauheimer Regatta auf dem Main gemeldet. Von insgesamt 14 Rennen konnten sieben gewonnen werden, darüber hinaus errang der KRV vier zweite und drei dritte Plätze.

Am Samstag überraschte Moritz

Bock im schweren Jungen-Einer, indem er seinen Konkurrenten Georg Tully aus Schweinfurt zum ersten Mal in dieser Saison über die 500m Distanz klar bezwingen konnte. Der dritte Teilnehmer aus Hanau konnte in den Ausgang dieses Rennens nicht eingreifen.

Direkt nach diesem Rennen fuhren Hannah Drenkard und Vera Böhm einen Start-Ziel Sieg heraus. Im letzten Wettkampf des Samstags ging der in diesem Jahr noch ungeschlagene Mix-Vierer des KRV in der Besetzung Vera Böhm, Hannah Drenkard, Moritz Böhm, David Broller und Steuer-
mann Christian Benz ins Rennen und konnten auch hier äußerst souverän gewinnen. Diesen Erfolg konnten sie am Sonntag nochmals wiederholen.

Ebenfalls am Sonntag gewann Hannah Drenkard den Mädchen-Einer mit drei Längen Vorsprung vor Weilbach und Mühlheim. Zwei weitere Siege steuerte Gerd Bock im Masters Einer bei. Ingo Böhm hatte es mit starker Konkurrenz aus Flönsheim und Nassovia Höchst zu tun. Mit einem Trainingsrückstand aus der Sommerpause konnte er gegen die hessischen Ruderer trotz hoher Schlagzahl und Kampf bis zur Ziellinie jeweils nur den zweiten Platz erreichen. Im Doppelzweier mit seinem Karlstädter Partner errang er darüber hinaus zwei dritte Plätze in einem vier Boote Feld.

Bericht: Gerd Bock



Hannah Drenkard errang an diesem Wochenende vier Siege



Gerd Bock meldete sich erfolgreich im Einer der Masters Ruderer zurück

Herbstregatten in Regensburg und Würzburg

Mit den Herbstregatten in Regensburg und Würzburg beendeten die Sportler des Kitzinger Rudervereins die Saison 2007 erfolgreich.

Bei der Sprintregatta Regensburg über die 500m-Strecke konnte der KRV fünf Siege einfahren. Den Auftakt machte der Mixed-Doppelvierer mit Hannah Drenkard, Moritz Bock, Vera Böhm, David Broller und Steuerfrau Christian Benz. Sie gewannen in überlegener Manier und sind damit über die gesamte Saison ungeschlagen. Bei den U 15 konnten sich Hannah Drenkard und Vera Böhm im Doppelzweier gleich zweimal in die Siegerlisten eintragen. Auch David Broller siegte in seinem Einer der 13-jährigen vor dem Passauer und Regensburger Sportler, musste sich aber in seinem zweiten Rennen knapp geschlagen geben. Ingo Böhm siegte im Junioren-Doppelvierer mit seinen Mannschaftskollegen aus Schweinfurt und Karlstadt souverän, nachdem er in jeweils zwei Einer und Zweierrennen immer sehr knapp zweite Plätze belegte. Auch Moritz Bock trat noch in zwei Einerrennen an, wo er sich zweimal mit dem zweiten Platz hinter dem Schweinfurter Ruderer begnügen musste.



Die Kitzinger Mannschaft hat aus Regensburg zwei Pokale mitgebracht. von links: Trainer Florian Bock, Karin Bock, Ingo Böhm, Hannah Drenkard, Moritz Bock und Vera Böhm

Zum Abschluss der Saison besuchten die Kitzinger Ruderer die Langstreckenregatta in Würzburg. Im Einzelzeitfahren über 4,5 km machten Gerd Bock mit seinem Offenbacher Partner Michael Ursprung den Anfang und fuhren gleich den ersten deutlichen Sieg für das Kitzinger Team ein. Helga Staudt-Bieber und Karin Bock konnten dann in ihrem Zweierrennen einen guten zweiten Platz hinter Pirna belegen. David Broller und Moritz Bock gingen leicht angeschlagen ins Rennen des Doppelzweiers U 15 und erreichten einen deutlichen zweiten Platz hinter den beiden Schweinfurtern. Vera Böhm und Hannah Drenkard wurden dagegen ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen klar ihr Rennen im Doppelzweier. Ihnen machte es Ingo Böhm dann im Doppelvierer der Junioren nach und verwies mit seiner Mannschaft die Boote aus Bamberg und Hamburg mit mehr als einer Minute Abstand auf die Plätze. Lena Bieber startete außer Konkurrenz im Frauen-B-Einer und zeigte ebenfalls eine gute Leistung. In der Juniorinnen-Klasse, in der sie auch noch hätte starten dürfen, hätte sie mit ihrer Zeit knapp vor Franca Tasch gewonnen. Nach diesen Regatten steht jetzt die Vorbereitung auf die nächste Saison im Vordergrund.

„An jedem Zahn hängt ein Mensch“

wir sind gerne für Sie da:

Dr. Claudia Rieger

Zahnärztin



Falterstraße 14
97318 Kitzingen
Telefon 0 93 21 / 92 07 92
Fax 0 93 21 / 92 07 94

Abrudern



Mit dem traditionellen Abrudern wurde die diesjährige Rudersaison offiziell beendet.. Bei schönen Herbstwetter trafen sich viele Aktive, um nach einer kurzen Ansprache unserer Vorsitzenden Hella Sauer gemeinsam die Boote auffahren zu lassen.

Homöopathie, Irisdiagnose,
Dorntherapie bei Schmerzen
im Bewegungsapparat,
Ultraschalltherapie bei Neuro-
dermitis und Schuppenflechte

Natürlich Gesund



Susanne Böhm

Heilpraktikerin

Sprechstunden: Di + Do 9.00 - 12.00 und 16.00 - 18.00
nur nach Terminabsprache
Kreuzleinstr. 30 97318 Kitzingen
Tel.: 09321 / 2 27 27 od. 0170 4589598

Ihre Bank

- Single "A" Rating von Standard & Poor's
- 14.100 Mitglieder
- 16 modernste Geschäftsstellen mit 40 Beratern
- Exklusives Bonussystem für Mitglieder
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt



**VR Bank
Kitzingen eG**

Informationen unter 0 93 21-9 15-0
www.vr-bank-kitzingen.de



Ihr **Gärtner** in der Nähe erledigt für Sie:

- Gartenpflege
- Bäume schneiden
- Gartenanlagen planen & anlegen
- uvm.

Kompetent & günstig

Lothar Keck

Kreuzleinstr. 20 · 97318 Repperndorf · Tel.: 0 93 21 / 63 86 · Mobil: 01 62 / 2 75 35 52 oder 01 74 / 7 53 88 58



**Der Rost frisst Stahl und Eisen,
wie Sorge frisst die Weisen.**

(Freidank, 13. Jhd.)

**Sei weise:
Die Sorge bist du los,
streichst du mit Steelpaint Farben bloß.**

STEELPAINT

The ultimate protection against corrosion

Neue Gesichter bei der Rudergruppe der Richard-Rother-Realschule

Bereits im 14. Jahr wird von Helga Staudt-Bieber die Rudergruppe der Richard-Rother-Realschule betreut.

Für diesen Einsatz wurde Helga übrigens heuer mit einer bronzenen Verdienstnadel des Kitzinger Rudervereins ausgezeichnet.



Helga Staudt-Bieber



Hier die gesamte Rudergruppe der RRR: (hinten, von links) Axel Knott, Philipp Mayer, Verena Otto, Lisa Lampert, Eva Meyer, Laura Risch, David Pfriem, Jan Deman, Andreas Roß, (vorne von links) Benedikt Beck, Tobias Studtrucker, Terry Stewart, Florian Walther

Narren im Verein

Ein bisschen Tollheit und Narretei gehört ja zweifellos dazu, wenn man sich so, wie viele unserer Mitglieder, ehrenamtlich und unentgeltlich im Verein engagiert, anstatt erst mal daheim Haus und Hof in Ordnung zu bringen oder einfach mal nichts zu tun. Na ja, bekanntlich bin ich ja kein großer Freund des Jammers, also freuen wir uns lieber über unsere "Narren", die es hin und wieder auch mal richtig toll treiben ...



"The Cat" Susanne Böhm



"Texas" Ellen (Rüdinger)



Gerd und Karin



Helga Langstrumpf

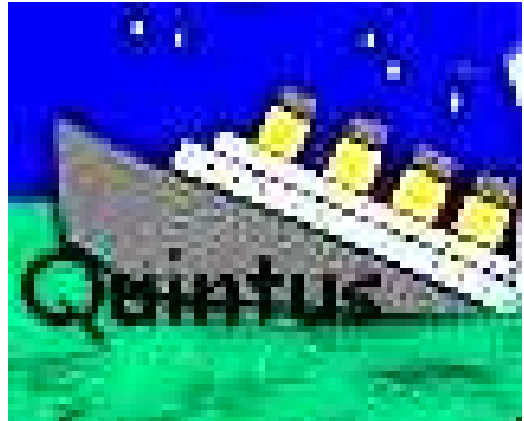
(Die Fotos vom Faschingstraining dieses Jahres wollten wir den Mitgliedern doch nicht vorenthalten ...)

Peter Bieber

Frage: Was hat der Quintus mit der Titanic gemein?

Die richtige Antwort: "Von beiden sagte man, dass sie unsinkbar seien."

Hierzu erreichte uns ein Beitrag von *Karin Bock*.



Liebe Übungsleiter,

falls ihr etwas ängstliche Anfänger im Boot bisher mit der Behauptung beruhigt habt, ein Gig-Vierer könne nicht kentern: vergesst es!

Einer experimentierfreudigen Vierermannschaft ist es nämlich unter großem persönlichen Einsatz tatsächlich gelungen, das Gegenteil zu beweisen!

Fazit : auch beim Rudern gilt anscheinend der Satz: "Es gibt nichts, was es nicht gibt!"

PS: Der Redaktion sind die Namen der beteiligten Ruderer natürlich bekannt. Nebenbei stellte sich heraus, dass der Quintus tatsächlich gesunken wäre, wenn ihn nicht ein paar beherzte Hände vom Steg aus daran gehindert hätten.

Aus Sicherheitsgründe soll der Quintus über den Winter jetzt übrigens mit Auftriebshilfen nachgerüstet werden.

Wasserspiele 2008 – Helfer gesucht

Der Kitzinger Ruderverein wird im nächsten Jahr am Wochenende des 19. und 20. Juli die Wasserspiele der Bayerischen Ruderjugend durchführen.

Wir benötigen dazu noch viele Helfer bei der Organisation und, vor allem, bei der Durchführung dieser Veranstaltung. Wenn sie sich vorstellen können hier mit zu arbeiten, sei es auch nur für 2 Stunden oder einen Nachmittag, melden sie sich doch bitte möglichst frühzeitig bei Florian Bock, (Tel. 09321/24423 E-Mail florian-bock@gmx.net). Sie erleichtern uns damit die Planung.

Ein erstes Treffen der Organisationsteams findet am Montag, den 7.1.2008 um 20h in der Gartenwirtschaft statt.

Ruder-ABC

Auf der Homepage des KRV hat Helga Staudt-Bieber ein interessantes kleines Ruder-ABC gefunden. Wir veröffentlichen dieses ABC in zwei Teilen. Hier der zweite Teil.

- **Alterskategorien**

Die Regatten werden in folgenden Kategorien ausgeschrieben:

Junioren (unter 19 Jahren)

Senioren U 23 (unter 23 Jahren)

Senioren (ab 23 Jahren)

Bei den Junioren und Senioren der Männer werden alle acht Bootsklassen gefahren; die Frauen starten in sechs Bootsklassen (ohne 2+ und 4+).

Masters ab dem 27. Lebensjahr bis ins hohe Alter.

- **Leichtgewichte/Schwergewichte**

Alle Ruderer, die die nachstehenden Kriterien der Leichtgewichtler nicht erfüllen, haben in der offenen (schweren) Kategorie zu starten (bei den Junioren existieren keine Leichtgewichtskategorien). Die Leichtgewichtskategorien der Männer beschränken sich auf 1x, 2x, 4x, 2-, 4- und 8+. Die Leichtgewichtsdamen starten nur im 1x, 2x, 4x und 4-. Für Leichtgewichtsruderer gelten folgende Gewichtslimits: Bei den Männern darf das Durchschnittsgewicht einer Mannschaft pro Person (ohne Steuermann) 70 kg nicht überschreiten. Das Gewicht eines einzelnen Ruderers darf max. 72,5 kg betragen.

Bei den Frauen darf das Durchschnittsgewicht einer Mannschaft pro Person (ohne Steuerfrau) 57 kg nicht überschreiten. Das Gewicht einer einzelnen Ruderin darf nicht höher als 59 kg sein.

- **Rennzeiten**

In den acht Bootsklassen wird unterschiedlich schnell gerudert. Am schnellsten sind die Achter, da hier — trotz des Steuermanns — der einzelne Ruderer am wenigstens Reibungswiderstand zu überwinden hat. Die auf der 2.000-Meter langen Strecke gemessenen Zeiten können allerdings je nach Windrichtung und Wassertemperatur sehr stark voneinander abweichen. Von den besten Achtern werden unter günstigen Bedingungen Zeiten unter fünfzehn Minuten oder Durchschnittsgeschwindigkeiten von knapp 22 km/h erreicht.

Zum Vergleich: Die besten 3.000-Meter-Läufer — auch sie sind weniger als acht Minuten unterwegs — erzielen Geschwindigkeiten von ca. 24 km/h. Apropos Gewicht des Steuermanns: Das Wettkampfbreglement bestimmt, dass er mindestens 55 kg (Frauen 50 kg) ins Boot bringen muss.

Ist er oder sie leichter, so sind die fehlenden Pfunde (max. 10 kg) als so genanntes „Totgewicht“ (Steine, Sandsack usw.) unmittelbar bei seinem Sitz mitzufahren. Zu diesem Zweck müssen sich die Steuerleute, wie die Leichtgewichtsrunderer, zwei Stunden vor dem Start einer Waageprozedur unterziehen.

- **Schlagzahl**

Mit der Schlagzahl bezeichnet man die Anzahl der Ruderschläge pro Minute. Spitzenboote erreichen bei Spurtentscheidungen bis 44 Schläge. Im Ausdauertraining wird während längerer Zeit eine Schlagzahl von 24 bis 30 eingehalten. Was für den Menschen der Puls ist, ist für das Rennboot die Schlagzahl. Der trainierte Ruderer hat ein fein entwickeltes Gespür für die Höhe der Schlagzahl, mit welcher er im Kampf um die Sekunden den Gegner besiegen kann. Die Schlagzahl wird vom Schlagmann bestimmt und von der Mannschaft übernommen. Daher ist Schlagmann der Mann, der am nächsten beim Heck sitzt und dessen Ruder alle anderen ständig sehen.

- **Internationale Regatten**

Zu den internationalen Regatten zählen;

- die von der FISA anerkannten internationalen Regatten,
- die drei Regatten des Ruderweltcups,
- die Weltmeisterschaften und
- die Regatten im Rahmen der Olympischen Spiele.

Dabei finden die Rennen in olympischen Bootsklassen (fett markiert) sowie internationalen Events statt.

M: **1x, 2x, 4x, 2-, 2+, 4-, 4+, 8+**

W: **1x, 2x, 4x, 2-, 4-, 8+**

LM: 1x, **2x, 4x, 2-, 4-**

LW: 1x, **2x, 4x, 4-**

- **Strecke**

Die bei **internationalen Wettkämpfen** zu rudernde Strecke beträgt **2.000 Meter**. Es sind **sechs** gerade Fahrbahnen abgesteckt, die mit Bojen markiert sind.

- **Regattaprogramm**

Es werden, je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften, Vorläufe, Hoffnungsläufe, Halbfinals und Finals ausgetragen. Alle Boote müssen die Vorläufe bestreiten. Im Hoffnungslauf erhält jede Mannschaft, die sich im Vorlauf nicht direkt für die Halbfinals oder Finals qualifizieren konnte, eine zweite Chance, bevor sie ausscheidet. Die ersten drei Mannschaften je-

des Halbfinals treffen im A-Final aufeinander und kämpfen um die Gold-, Silber- und Bronzemedaille. Die letzten drei Mannschaften jedes Halbfinals kämpfen im B-Final um die Plätze sieben bis zwölf. Im Rahmen der Ruderweltcup Serie, die auf drei renommierten Regattastrecken in verschiedenen Ländern ausgetragen wird, werden nur die olympischen Bootskategorien gewertet. Die am Weltcup teilnehmenden Mannschaften erhalten Punkte entsprechend des erzielten Rangs. Dasjenige Team, das in jeder Bootskategorie die meisten Punkte gesammelt hat, wird Weltcupsieger seiner Kategorie.

Zusätzlich wird das Nationalteam, das insgesamt in allen Weltcup-Bootsklassen die meisten Punkte holt, Gesamtsieger des Ruderweltcup.

- **Das Olympische Ruderprogramm**

Aktuell werden an Olympischen Spielen Ruderrennen in den folgenden Kategorien ausgetragen:

Kategorie Einer (Skiff)

Das Skiff ist das kleinste aller Ruderboote. Es wird nur von einem Athleten besetzt, der in jeder Hand ein Skull hält. Im Olympiaprogramm für Frauen schwer, Männer schwer

Kategorie Doppelzweier

Zwei Ruderer, jeder hält ein Paar Skulls in den Händen. Im Olympiaprogramm für Frauen leicht, Frauen schwer, Männer leicht, Männer schwer

Kategorie Zweier ohne Steuermann

Wird von zwei Ruderern gerudert, wobei jeder nur einen Riemen hält. Im Olympiaprogramm für Frauen schwer, Männer schwer

Kategorie Doppelvierer

Vier Athleten an Bord und jeder hält zwei Skulls in den Händen. Das Boot wird mit einem Fußsteuer auf Kurs gehalten. Im Olympiaprogramm für Frau schwer, Männer schwer

Kategorie Vierer ohne Steuermann

Vier Athleten an Bord, jeder hält einen Riemen. Das Boot wird ebenfalls mit einem Fußsteuer gesteuert. Im Olympiaprogramm für Männer leicht, Männer schwer

Kategorie Achter mit Steuermann

Der Achter ist die Königsklasse im Rudersport. Es sitzen acht Ruderer im Boot, jeder mit einem Riemen in den Händen. Ein Steuermann kommandiert und steuert das Boot. Das Achterrennen bildet meist den Schluss einer Regatta. Im Olympiaprogramm für Frauen schwer, Männer schwer.

Gedenken an verstorbene Mitglieder

Am 20. 9. 2007 verstarb unser Ehrenmitglied **Hans Markert** im Alter von 87 Jahren.

Hans Markert, Mitglied seit 1936, hat als Rennruderer für den KRV 15 Siege errungen. Er kümmerte sich nach dem Krieg als Kassier um die Finanzen des Vereins. Er war außerdem auch Ruderwart –betreute sogar zeitweilig die Damen- und sorgte als Mitglied im Vergnügungsausschuss für die Geselligkeit im Verein.

Hans Markert war Träger der goldenen Ehrennadel des KRV sowie der goldenen Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes. 1992 wurde er zum Ehrenmitglied

ernannt. Noch bis wenige Tage vor seinem Tod beteiligte sich Hans Markert regelmäßig an der „Freitagabend-Kartrunde“.



Hans Markert (ganz vorne links) im Kreis seiner Kartbrüder

Am 17. 10. 2007 verstarb im Alter von 87 Jahren unser langjähriges Mitglied, Frau **Irene Jacob**. Frau Jacob, seit 1938 zuerst aktives, später dann passives Mitglied. war Trägerin der goldenen Ehrennadel des KRV sowie des Deutschen Ruderverbandes. Irene Jacob hat sich immer gerne und lebhaft an die schönen Zeiten im Ruderverein erinnert.

Wir danken Hans Markert und Irene Jacob für die lange Treue zum Kitzinger Ruderverein. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Aller verstorbenen Mitglieder gedenken wir jährlich an Allerheiligen bei einem Rundgang im Alten und Neuen Friedhof.

TERMINE TERMINE TERMINE

DEZEMBER

Freitag, 7. 12.
31. 12.

Winterabend für die Mitarbeiter
Silvester im Bootshaus

April 2008

4.4.2008

Jahreshauptversammlung

Wir bitten, auch auf die Hinweise in der Presse (Vereinsnachrichten) zu achten.

.



Wintertraining 2007

Kindertraining

Dienstag, 18h – 19h, allgemeines Konditionstraining für **Kinder** mit Anleitung; Sporthalle Armin- Knab-Gymnasium; Kanzler-Stürzel-Str.

Erwachsene allgemein

Dienstag, 19h – 20.30h, allgemeines Konditionstraining für **Erwachsene** mit Anleitung; Sporthalle Armin- Knab-Gymnasium; Kanzler-Stürzel

Erwachsene und Jugendliche intensiv

Freitag, 19h – 20.30, Kraftraum des KRV, allgemeines Konditionstraining u. Kräftigung für **Erwachsene** und **Jugend** mit etwas Anleitung (gemeinsamer Zirkel)

Selbstständiges Erwachsenentraining ohne Anleitung

nur nach Einweisung, für kraftraumerfahrene Mitglieder

Montag, 18.30h – 20h, Kraftraum des KRV,

Donnerstag, 20h – 21.30h, Kraftraum des KRV

Trainingsmannschaft, Rennrunderer

Mittwoch, 18h – 20h, Kraftraum des KRV.

Rudern, Freitag 15h – 17h

Samstag, Sonntag: Rudern nach Vereinbarung

Übungsleiter:

Telefon privat, dienstlich, mobil

Bock Gerd, Karin, Florian

09321/8123

Bock Gerd

0931/3002825

Bock Florian

09321/24423, 0175/2820123

Böhm Richard

09321/22762

Drenkard Helmut

09321/31381

Junker Margot

09321/6372

Hertkorn Heinrich

09323/5373, 09323/31271, 0171/6234716

Kern Thomas

09321/9267512, 09321/387851, 0170/7763337

Staudt-Bieber Helga, **Bieber** Peter

09321/24802

Turba Thomas

09321/387851, 0170 8021452

Böhm Andrea (Vertretung)

09302/3184, 0151/12344019

Bieber Johannes (Vertretung)

0179/9041133

Wir bitten, den Stundenplan einzuhalten sowie die Ruder- und Bootsordnung zu beachten.

Kitzinger Ruderverein

v. 1897 e.V.

Kaiserstraße 27

97318 Kitzingen

Entgelt bezahlt

beim Postamt

97318 Kitzingen



Abendsonne über dem Main.

Dieses stimmungsvolle Bild (direkt unterhalb der alten Mainbrücke) wurde uns über Susanne Böhm zugestellt. Der Doppelzweier wird übrigens von Susanne Böhm und Ellen Rüdinger gerudert.